

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 15.07.2025

**Anfrage:**

**Gibt es in Münchner Schulen dort WLAN, wo Unterricht stattfindet?**

Laut Informationen eines Schülersprechers und Regionalsprechers für Gymnasien im Münchner Süden und Westen gibt es große Mängel bei der WLAN-Ausstattung an Münchner Schulen. Demnach existieren insbesondere in Übergangsräumen, Verwaltungsräumen sowie in nicht-klassischen Unterrichtsräumen (z. B. Mensa, Gruppenräume, Fachschaftsräume) zum Teil keine WLAN-Versorgung, obwohl dort Unterricht stattfindet, da es nicht genügend reguläre Klassenzimmer gibt.

Am Klenze-Gymnasium wurden alle 10. Klassen mit Geräten aus dem Förderprogramm „Digitale Schule der Zukunft (DSdZ)“ ausgestattet. Jetzt werden sie aber in Teilen des Schulgebäudes unterrichtet, in denen kein Zugang zum WLAN besteht. Mobile Router-Lösungen seien 2024 aus haushalterischen Gründen gestrichen worden.

Die Landeshauptstadt München ist Sachaufwandsträgerin der städtischen Schulen und trägt Verantwortung für die Infrastruktur, auch im Bereich digitaler Unterrichtsmittel. Zwar werden eine übermäßige Digitalisierung und eine flächendeckende WLAN-Versorgung in allen Bereichen der Schulen kritisch gesehen. Offensichtlich ist jedoch, dass die Netzversorgung gerade in den Bereichen der Schule funktionieren muss, wo mit dem Internet auch gearbeitet werden soll.

**Daher fragen wir den Oberbürgermeister:**

1. Wie ist der aktuelle Stand der WLAN-Versorgung an städtischen Schulen außerhalb der klassischen Unterrichtsräume, in denen Unterricht stattfinden muss (z. B. Mensaräume, Verwaltungsräume, Fachschaftsräume, Gruppenräume)?
2. Wie wird sichergestellt, dass in Räumen, in denen faktisch Unterricht stattfindet oder Geräte der Schüler:innen verwendet werden, auch ein stabiles WLAN verfügbar ist?
3. Welche Prioritäten setzt die Stadt bei der Ausstattung mit WLAN im Verhältnis zur Ausstattung mit gesundheitsfreundlicher Infrastruktur (z. B. kabelgebundene Netzwerke)?
4. Gibt es eine Evaluierung oder Rückmeldung von Schulen zu den Auswirkungen unzureichender WLAN-Infrastruktur auf den Unterrichtsalltag?

5. Welche Investitionen wären nötig, um eine bedarfsorientierte Versorgung sicherzustellen – insbesondere an Schulen mit starkem Digitalgeräte-Einsatz durch Förderprogramme?

**Initiative:**

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender  
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende  
Dirk Höpner, Stadtrat  
Nicola Holtmann, Stadträtin